

Für junge Menschen im Einsatz: Viel Lob für die Schülerlotsen

Landrat Theophil Gallo lud Gewinner des Schülerlotsenwettbewerbs auf Landes- und Bundesebene in die Kreisverwaltung ein

Sie setzen sich zu eher unangenehmen Zeiten und in nicht ungefährlichen Situationen für die Sicherheit anderer ein. Die Schülerlotsen aus der Galileoschule und der Robert-Bosch-Schule waren bei Wettbewerben erfolgreich.

Bexbach/Limbach/Homburg: Sie sorgen regelmäßig dafür, dass Kinder morgens sicher in die

Schule kommen: die Schülerlotsen. Und die aus Bexbach, Limbach und Homburg tun das ganz besonders gut. Landrat Theophil Gallo lud die Gewinner des Schülerlotsenwettbewerbs auf Landes- und Bundesebene nun in die Kreisverwaltung ein.

Die vordersten Plätze beim Landeswettbewerb der Schülerlotsen wurden nämlich von Schülern und Lehrern Nina Culmann und Polizeikommissar Uwe Grub in die Kreisverwaltung

gekommen. Begleitet wurden sie von den Zweiten im Landeswettbewerb, der Gruppe um Loris Di Natale und Thushya Thirumaran von der Robert-Bosch-Schule. Schulleiterin Barbara Neumann, Lehrerin Sarah Bernhard und Polizeihauptkommissar Robert Schmidt betreuen übers Jahr deren Schülerlotsentätigkeit. Rund 40 Schülerlotsen gibt es an dem Schulstandorten Bexbach, Limbach und Homburg, wo der Lotsendienst an der Homburger Sonnenfeld-Grundschule von Eltern ergänzt wird. „Es ist nicht einfach, verlässlichen Nachwuchs zu finden und für das Ehrenamt zu animieren. Wir starten unsere Werbetouren in den 7er Klassen“, erklärt Uwe Grub. Landrat Gallo lobt hervor, welche verantwortliche Aufgabe die jungen Menschen zu einer unangenehmen Zeiten und in nicht ungefährlichen Situationen zur Sicherheit anderer Schüler übernehmen. „Die Lotsen in der

Homburg eingeladen.

Landrat Theophil Gallo hatte die Gewinner des Schülerlotsen-Landeswettbewerbs in die Kreisverwaltung in

der Krankenwagen und des starken Berufsverkehrs ausgesetzt“, erklärt Sarah Bernhard. „Seit Einführung des Schülerlotse Dienstes 1953 in Deutschland kam es nie zu einem Unfall in diesen oft verkehrsträchtigen Bereichen. Es wird von den Lotsen erwartet, sich immer wieder auf neue Situationen einstellen zu können“, informiert Grub.

Besonders gut schaffte das Jakob Lorrang. Nach den Landesmeisterschaften erreichte er bei den deutschen Meisterschaften in Fulda den fünften Platz von 14 Teilnehmern.

„Dieses Ehrenamt wird im Abschlusszeugnis aufgeführt. Das verbessert die Chancen um Praktikums- und Ausbildungsplätze“, ergänzt Uwe Grub. Mit Gutscheinen, dem aktuellen Saarpfalz-Jahrbuch und einem Geschenk aus fairem Handel sowie einem Versprechen für 2017 übermittelte Gallo seinen Dank: Im nächsten Jahr soll dann ein gemeinsamer Tag für den gegenseitigen Austausch mitorganisiert werden.



Landrat Theophil Gallo hatte die Gewinner des Schülerlotsen-Landeswettbewerbs in die Kreisverwaltung in Homburg eingeladen.
Foto: BEATE RUFFING / SAARPFALZ-KREIS